



HESSISCHER LANDTAG

12. 04. 2016

Kleine Anfrage

des Abg. Franz (SPD) vom 04.02.2016

**betreffend der Fahrzeugausstattung des Hessischen Katastrophenschutzes mit
Zivilschutzfahrzeugen des Bundes**

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Vorbemerkung des Ministers des Innern und für Sport:

Das Land hat seine Katastrophenschutzeinheiten bestens ausgestattet und in einer bundesweit beispielhaften Ausstattungsoffensive seit dem Jahr 2008 über 40 Mio. € in den Katastrophenschutz investiert. Die Helferinnen und Helfer verfügen heute über die modernste und umfangreichste Ausstattung in der Geschichte des Hessischen Katastrophenschutzes. Die Zahl der Landesfahrzeuge wurde von ursprünglich 278 auf 635 mehr als verdoppelt.

Allein in den letzten Jahren wurden 26 Notstrom-Großaggregate und 52 Notstromaggregate-Anhänger beschafft, um im Falle der Beeinträchtigung einer kritischen Infrastruktur die Notstromversorgung sicherstellen zu können.

Aktuell wurden 23 neue Einsatzleitwagen des Landes im Gesamtvolumen von 9,2 Mio. € beauftragt. Darüber hinaus befindet sich die Beschaffung von fünf Abrollbehältern Hochleistungspumpe in einem Gesamtvolumen von rd. 2 Mio. € in der Vorbereitung. Mit diesen Geräten wird der Hochwasserschutz in Hessen weiter verstärkt, nachdem bereits im Jahr 2014 26 Gerätewagen Logistik Hochwasserschutz mit einem Gesamtvolumen von 4,55 Mio. € sowie 10 Rettungsboote Typ 2 mit einem Gesamtvolumen von 540.000 € an die Einheiten im Katastrophenschutz übergeben werden konnten.

Das Land stellt dabei nicht nur die Fahrzeuge zur Verfügung, sondern übernimmt u.a. auch die Kosten der Wartung, Instandsetzung sowie Unterbringungskosten. So wurden allein in den letzten fünf Jahren rd. 4,8 Mio. € an Fahrzeugpauschalen gezahlt.

In Bezug auf die vom Bund bereitgestellte Zivilschutzausstattung haben sich Bund und Länder im Jahr 2007 im Rahmen der Umsetzung der Neuen Strategien zum Schutz der Bevölkerung auf ein Ausstattungskonzept verständigt. Der Bund hat sich dabei dazu verpflichtet, den Ländern insgesamt 5.036 Fahrzeuge nach einem einwohner- bzw. gebietskörperschaftsbasierten Verteilungsschlüssel zur Verfügung zu stellen und hierfür jährlich 57 Mio. € für investive und konsumtive Ausgaben bereitzustellen. Die Länder haben sich ihrerseits dazu verpflichtet, die durch den teilweisen Rückzug des Bundes entstehenden Ausstattungslücken durch eigene Kraftanstrengungen zu schließen. Der Bund hat den Ländern im Zuge der Umsetzung dieses Ausstattungskonzepts bereits eine Vielzahl hochmoderner Fahrzeuge bereitgestellt. Allerdings wurden nicht in jedem Jahr die zugesagten Mittel in vollem Umfang bereitgestellt. So standen im Jahr 2015 ursprünglich lediglich 48,5 Mio. € für investive Ausgaben (Fahrzeugbeschaffungen) und konsumtive Ausgaben (Fahrzeugwartung und -instandsetzung sowie Kosten der Unterbringung) im Zusammenhang mit der Zivilschutzausstattung bereit, die dann auf 51,5 Mio. € erhöht wurden. Diese Unterdeckung hat in Hessen dazu geführt, dass aufgrund eines überalterten Fahrzeugbestands bei den Bundesfahrzeugen der Ergänzungskomponente Brandschutz (LF KatS) deutliche Ausstattungslücken entstanden sind. Aufgrund erheblicher Interventionen der Länder, darunter vor allem auch des Landes Hessen, wurden daher nunmehr im Bundeshaushalt 2016 zusätzlich 5 Mio. € bereitgestellt, so dass zumindest wieder 53,5 Mio. € in diesem und voraussichtlich auch in den Folgejahren für die Zivilschutzausstattung zur Verfügung stehen werden. Der Bund hat zugesagt, die zusätzlich bereitgestellten 5 Mio. € vor allem für die Beschaffung von Fahrzeugen der Ergänzungskomponente Brandschutz zu verwenden.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Helferinnen und Helfer im Hessischen Katastrophenschutz durch das Land bestens mit Fahrzeugen ausgestattet sind.

Aber die beste Ausstattung ist nutzlos, wenn nicht hoch motivierte und gut ausgebildete ehrenamtliche Einsatzkräfte jeden Tag aufs Neue bereit sind, zu helfen und sich für Menschen in Not einzusetzen. Ohne den unermüdlichen Einsatz der über 80.000 Ehrenamtlichen im Brand- und Katastrophenschutz wäre unser integriertes Hilfeleistungssystem nicht denkbar. Hierfür gebührt ihnen unser ganz besonderer Dank! Sie haben die Leistungsfähigkeit des Hessischen Katastrophenschutzes bei zahlreichen Einsätzen unter Beweis gestellt. Hier sind - neben vielfältigen Unterstützungsleistungen in der täglichen Gefahrenabwehr - vor allem die Hochwasserhilfeleistungseinsätze in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen im Jahr 2013, der Hilfeleistungseinsatz in Slowenien im Jahr 2014 und die flächendeckende Unterstützung bei der Unterbringung von Flüchtlingen seit dem Jahr 2015 zu nennen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie sind der aktuelle Bestand und die regionale Verteilung an Zivilschutzfahrzeugen des Bundes beim Hessischen Katastrophenschutz? (Bitte Aufschlüsselung nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten)

Zurzeit sind in Hessen 295 bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge zugewiesen. Die Ausstattung der in Hessen stationierten Medizinischen Task Force (MTF) ist an den vier Standorten konzentriert. Je MTF-Standort (MTF 34 Kreis/Stadt Kassel, MTF 35 Landkreise Gießen und Fulda, MTF 36 Stadt Frankfurt am Main, MTF 37 Kreis Darmstadt Dieburg/Stadt Darmstadt) sind dies aktuell jeweils 18 Fahrzeuge, die der Kernkomponente zuzurechnen sind (7 Gerätewagen Sanität, 1 Kommandowagen, 1 Gerätewagen Logistik, 2 Mannschaftstransportwagen Behandlung, 1 MTW Dekontamination sowie 6 Krankentransportwagen).

Die ergänzende CBRN-Ausstattung der Kernkomponente sowie die Ausstattung der Unterstützungskomponente im Aufgabenbereich Betreuung sind flächendeckend und gleichmäßig auf die 26 Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. Es handelt sich dabei um 23 CBRN-Erkunder, 26 Gerätewagen Dekon-P, 49 GW-Betreuung und 24 MTW-Betreuung. Die Differenz wird durch Landesausstattung ausgeglichen, so dass bei jeder unteren Katastrophenschutzbehörde ein weitgehend einheitliches Ausstattungsniveau gegeben ist.

Im Aufgabenbereich Brandschutz stellt der Bund von 71 LF-KatS aktuell 48 Fahrzeuge und von 26 SW-KatS 16 Fahrzeuge bereit. Diese Fahrzeuge sind den GABC-Zügen des Landes sowie den KatS-Löschzügen zugeordnet und somit ebenfalls flächenmäßig verteilt.

Die konkrete Verteilung der jeweiligen Fahrzeuge sind der beigelegten Anlage zu entnehmen.

Frage 2. Welche Bundesfahrzeuge stehen laut dem zwischen Bund und Ländern beschlossenen Ausstattungskonzept noch aus?

Die noch ausstehenden Zuweisungen durch den Bund sind in nachfolgender Tabelle dargestellt:

		Fahrzeug	Soll	Ist	Bedarf
Kernkomponente	Standardisierte, ergänzende Ausstattung für CBRN-Lagen	Gerätewagen Dekontamination Personal (GW Dekon P)	26	26	0
		CBRN-Erkundungswagen (CBRN ErKW)	26	23	3
		CBRN-Messleitkomponente (CBRN ML)	5	0	5
	Medizinische Task Force (MTF)	Kommandowagen (KdoW)	4	4	0
		Gerätewagen Behandlung (GW Beh)	4	0	4
		Gerätewagen Dekontamination Verletzter (GW Dekon V)	4	0	4
		Gerätewagen Sanität (GW San)	30	30	0
		Mannschaftstransportwagen Behandlung	8	8	0
		Gerätewagen Logistik (GW Log)	4	4	0
		Mannschaftstransportwagen Dekontamination	4	4	0
Krankentransportwagen Typ B	24	23	1		

Unterstützungs- komponente	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS)	71	48	23
	Schlauchwagen Katastrophenschutz (SW-KatS)	26	16	10
	Gerätewagen Betreuung (GW Bt)	49	49	0
	Mannschaftstransportwagen Betreuung (MTW Bt)	24	24	0
	Krankentransportwagen Typ B	36	36	0

Frage 3. Wie viele Zivilschutzfahrzeuge des Bundes erhielt Hessen in den letzten 5 Jahren? (Bitte Aufschlüsselung nach Jahren)

Fahrzeug	2011	2012	2013	2014	2015
MTW Beh	4				
KdoW	4				
GW-San		7	14	7	1
KTW B					
LF-KatS		1			
SW-KatS			1		
Gesamt	8	8	15	7	1

Frage 4. Wohin gingen in den letzten fünf Jahren Zivilschutzfahrzeuge des Bundes? (Bitte Aufschlüsselung nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten)

Die Verteilung der vom Bund in den letzten fünf Jahren zugewiesenen Zivilschutzfahrzeuge auf die Landkreise und kreisfreien Städte ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

RP Darmstadt

Landkreis Darmstadt-Dieburg

- 1 Kommandowagen
- 4 Gerätewagen Sanität

Stadt Darmstadt

- 1 Mannschaftstransportwagen Behandlung
- 3 Gerätewagen Sanität

Stadt Frankfurt am Main

- 1 Mannschaftstransportwagen Behandlung
- 1 Kommandowagen
- 7 Gerätewagen Sanität

Main-Taunus-Kreis

- 1 Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz

RP Gießen

Landkreis Gießen

- 1 Kommandowagen
- 4 Gerätewagen Sanität

RP Kassel

Landkreis Fulda

- 1 Mannschaftstransportwagen Behandlung
- 4 Gerätewagen Sanität

Landkreis Kassel

- 4 Gerätewagen Sanität

Stadt Kassel

- 1 Mannschaftstransportwagen Behandlung
- 1 Kommandowagen
- 3 Gerätewagen Sanität

Schwalm-Eder-Kreis

- 1 Schlauchwagen Katastrophenschutz

Frage 5. Wie hoch waren die Ausgaben des Bundes für Zivilschutzfahrzeuge und wie hoch war der hessische Anteil in den letzten fünf Jahren? (Bitte Aufschlüsselung nach Jahren)

In den vergangenen fünf Jahren wurden vom Bund investive Mittel für Zivilschutzfahrzeuge und deren Ausstattung wie folgt bereitgestellt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Euro	37.527.000	33.746.000	30.588.000	32.720.000	34.320.000

Um den Interessen und Bedürfnissen aller Länder gleichermaßen gerecht zu werden, erfolgt die Verteilung und Auslieferung von neuen Bundesfahrzeugen nach dem Prinzip einer möglichst gleichmäßigen prozentualen Ausstattung in allen Ländern. Diese wird allerdings dadurch beeinflusst, dass in die Jahre gekommene Bundesfahrzeuge ausgesondert und damit ersetzt werden müssen. Dadurch können sich ständig Veränderungen vor der Zuweisung von Fahrzeugen an die Länder ergeben.

Dem Land Hessen wurde in den vergangenen fünf Jahren Bundesausstattung im Wert von insgesamt rund 5,3 Mio. € zugewiesen. Diese verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Jahre:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Euro	444.000	1.308.000	2.331.000	1.078.000	165.000

Außer den Fahrzeugbeschaffungen übernimmt der Bund auch die Kosten für Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge sowie deren Unterbringung und die Zivilschutzausbildung. Hierfür wurden in den letzten fünf Jahren folgende Mittel aufgewendet:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Euro	16.127.000	16.208.000	17.208.000	17.208.000	17.208.000

Auf Hessen entfielen davon anteilig folgende Ausgaben im Bundeshaushalt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Euro	1.109.989	1.090.382	1.024.781	1.089.669	1.086.371

Frage 6. Wie hoch waren die Ausgaben des Landes in den letzten fünf Jahren? (Bitte Aufschlüsselung nach Jahren)

In den vergangenen fünf Jahren wurden durch das Land insgesamt über 23 Mio. € in die Katastrophenschutzausstattung investiert. Diese verteilen sich wie nachfolgend dargestellt auf die jeweiligen Jahre:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Euro	8.800.000	3.600.000	5.900.000	540.000	4.300.000

Frage 7. Welche Bedingungen knüpft das Land an die Mittelvergabe für einzelne Feuerwehren?

Neben der umfangreichen Ausstattung, die das Land für die Einheiten im Hessischen Katastrophenschutz bereitstellt, werden kommunale Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen, die neben dem kommunalen Brandschutz auch in einem der hessenweit 401 KatS-Löschzüge eingesetzt werden sollen, mit einem erhöhten Satz gefördert. Die Förderung dieser Fahrzeuge basiert auf der Brandschutzförderrichtlinie des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 5. Januar 2015 i.V.m. dem Hessischen Katastrophenschutzkonzept vom 1. Januar 2016. Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Zuwendungsempfänger und ihrer Stellung im Finanz- und Lastenausgleich. Sie beträgt bei diesen Fahrzeugen in der Regel bis zu 45 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Wiesbaden, 6. April 2016

Peter Beuth

Verteilung der bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge auf die unteren Katastrophenschutzbehörden

Kreis Bergstraße	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
2	MTW Bt
7 Fahrzeuge gesamt	

Landkreis Darmstadt-Dieburg (MTF 37)	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW Log
1	GW-Dekon P1
4	GW-San
1	KdoW
3	KTW B
6	KTW 4
2	LF 16-TS
1	MTW Beh
1	MTW Bt
1	SW 2000-Tr
24 Fahrzeuge gesamt	

Stadt Darmstadt (MTF 37)	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
3	GW-San
3	KTW B
2	KTW 4
2	LF 16-TS
1	MTW Beh
1	MTW Dekon V
16 Fahrzeuge gesamt	

Stadt Frankfurt am Main (MTF 36)	
2	GW Bt
1	GW Log
1	GW-Dekon P1
7	GW-San
1	KdoW
4	KTW B
10	KTW 4
4	LF 16-TS
2	MTW Beh
1	MTW Dekon V
33 Fahrzeuge gesamt	

Verteilung der bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge auf die unteren Katastrophenschutzbehörden

Kreis Groß-Gerau	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
5 Fahrzeuge gesamt	

Hochtaunuskreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
3	LF 16-TS
2	MTW Bt
9 Fahrzeuge gesamt	

Main-Kinzig-Kreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
3	LF 16-TS
1	SW 2000-Tr
8 Fahrzeuge gesamt	

Main-Taunus-Kreis	
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF KatS
2	MTW Bt
6 Fahrzeuge gesamt	

Odenwaldkreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P2
1	LF 16-TS
5 Fahrzeuge gesamt	

Kreis Offenbach	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
1	MTW Bt
1	SW 2000-Tr
7 Fahrzeuge gesamt	

Verteilung der bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge auf die unteren Katastrophenschutzbehörden

Stadt Offenbach	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P2
2	LF 16-TS
1	SW 2000-Tr
7 Fahrzeuge gesamt	

Rheingau-Taunus-Kreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
2	MTW Bt
7 Fahrzeuge gesamt	

Wetteraukreis	
1	CBRN-ErkW
1	GW Bt
1	GW-Dekon P1
3	LF 16-TS
1	MTW Bt
1	SW 2000-Tr
8 Fahrzeuge gesamt	

Stadt Wiesbaden	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
2	LF 16-TS
1	SW 2000-Tr
7 Fahrzeuge gesamt	

Landkreis Gießen (MTF 35)	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
4	GW-San
1	KdoW
3	KTW B
5	KTW 4
2	LF 16-TS
1	MTW Beh
1	SW 2000-Tr
21 Fahrzeuge gesamt	

Verteilung der bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge auf die unteren Katastrophenschutzbehörden

Lahn-Dill-Kreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
3	LF 16-TS
1	MTW Bt
1	SW 2000-Tr
9 Fahrzeuge gesamt	

Landkreis Limburg-Weilburg	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
1	MTW Bt
6 Fahrzeuge gesamt	

Landkreis Marburg-Biedenkopf	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
1	SW 2000-Tr
6 Fahrzeuge gesamt	

Vogelsbergkreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
2	LF 16-TS
2	MTW Bt
8 Fahrzeuge gesamt	

Landkreis Fulda (MTF 35)	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW Log
1	GW-Dekon P1
4	GW-San
3	KTW B
5	KTW 4
2	LF 16-TS
1	MTW Beh
3	MTW Bt
1	MTW Dekon V
1	SW 2000-Tr
25 Fahrzeuge gesamt	

Verteilung der bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge auf die unteren Katastrophenschutzbehörden

Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
2	LF 16-TS
2	MTW Bt
1	SW 2000-Tr
8 Fahrzeuge gesamt	

Landkreis Kassel	(MTF 34)
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW Log
1	GW-Dekon P1
4	GW-San
4	KTW B
4	KTW 4
2	LF 16-TS
1	MTW Beh
1	MTW Bt
21 Fahrzeuge gesamt	

Schwalm-Eder-Kreis	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
1	LF 16-TS
1	SW-KatS
6 Fahrzeuge gesamt	

Stadt Kassel	(MTF 34)
1	CBRN-ErkW
1	GW Bt
1	GW-Dekon P2
4	GW-San (davon 1 an HLFS)
1	KdoW
2	KTW B
5	KTW 4
1	LF 16-TS
1	MTW Beh
1	MTW Bt
1	MTW Dekon V
19 Fahrzeuge gesamt	

Verteilung der bundeseigene Zivilschutzfahrzeuge auf die unteren Katastrophenschutzbehörden

Landkreis Waldeck-Frankenberg	
1	CBRN-ErkW
2	GW Bt
1	GW-Dekon P1
2	LF 16-TS
2	MTW Bt
8 Fahrzeuge gesamt	

Werra-Meißner-Kreis	
1	CBRN-ErkW
1	GW Bt
1	GW-Dekon P1
2	LF 16-TS
1	SW 2000-Tr
6 Fahrzeuge gesamt	

292 Bundesfahrzeuge

3 SW-KatS befinden sich im Zulauf, sind jedoch noch nicht stationiert.